

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

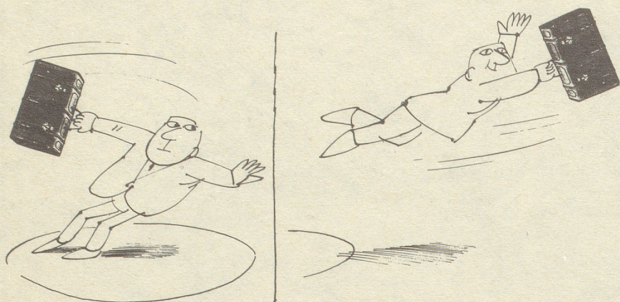
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferien 69 beizeiten planen!



Allen, die noch unentschlossen sind, möchten wir mit folgenden wohlmeinenden Tips ein wenig weiterhelfen:

Griechenland – Land der Ruinen! Besuchen Sie die Stätten klassischer Vergangenheit ... die Überreste der Demokratie ...

Ihr USA-Trip einmal anders ... Schauen Sie sich historische Stätten an: New Yorks Harlem ... Watts ... Lincoln Park in Chicago ... (Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren nächsten CIA-Agenten) ... Vielleicht erwartet Sie ein Abstecher nach Kuba ...

Moskau im Sommer am schönsten ... nie zu heiß, es weht ein frischer stalinistischer Wind ...

Spanien 1969 ohne Ausnahme am attraktivsten: Ausnahmezustand!

Reise durch Europa – raste in unserem Mini-Traumland: Mini-male Autobahnen ... Mini-male Bademöglichkeiten in unseren Gewässern ... Mini-röcke (immer noch) im Laufgitter ...

Tschechoslowakei: Der Prager Frühling ist vorbei ... Kommen Sie trotzdem ... erst recht ...

Hans Schnetzler

Berner-Marsch

Abgeschrieben bei Weinhold Chnorziger
und dem Nebelspalter geschickt, von
Max Mumenthaler

Meine Frau ist ausgekniffen,
hat in Bern auf mich gepfiffen,
mitten auf dem Bundesplatz.
Kommt natürlich nicht in Frage,
daß ich auch noch das ertrage
als verschmähter Göiferlatz!

Wenn sie heimkommt, meine Hulde,
weiß ich jetzt, was ich ihr schulde
und vergelte es in bar:
ich verschließe meine Taschen,
sie soll kochen, flicken, waschen
wie es immer üblich war.

Nur um fleißig Geld zu baggern,
daß sie aus dem Fenster gaggern
und politisieren kann,
nur weil sie die Menschenrechte
an die Bluse heften möchte,
spiel ich nicht den Ehemann.

Immer will sie revoluzzern,
statt die Schuhe mir zu putzen,
das verdirbt mir jeden Spaß;
und wenn ich sie einmal küsse,
weil ich glaube, daß ich's müsse,
denkt sie an den Günter Graß.

Deshalb soll mich niemand hindern
auch in Bern mein Leid zu lindern,
zwölfuhrdreißig fährt der Zug.
Bis die Mutzen es begreifen
will ich pfeifen, pfeifen, pfeifen,
denn ich habe längst genug.

Das aktuelle Inserat ...

«Neue-Presse»-alt-Redaktor

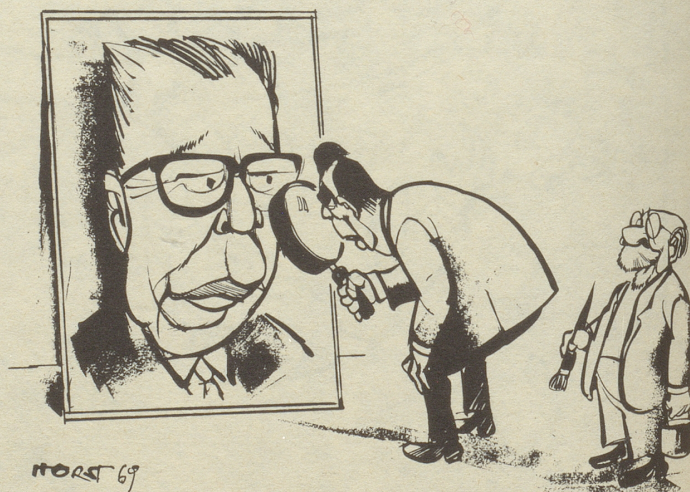
empfiehlt sich besserem Verleger.

Offerten an Chiffre W 21498, Annoncen-
abteilung NZZ, 8021 Zürich.

und des Lesers Kommentar:

... was leicht möglich ist, wenn man so weit unten anfängt!

R. B., Biberist



« ... verdammter Heinemann, nicht das winzigste braune
Fleckchen ... wir müssen irgendwie nachhelfen! »